



Intravenöse (i.v.) Eisen-Therapie

Bei Ihnen liegt ein Eisenmangel mit einer Blutarmut (Anämie) vor. Zur Behandlung der Anämie ist eine Therapie mit Eisen notwendig. Bei einem Gehalt des Blutfarbstoffs Hämoglobin von weniger als 10 g/dl wird von den bestehenden Leitlinien zumeist eine intravenöse Eisengabe empfohlen. In Einzelfällen kann dies auch bei gerinerer Anämie sinnvoll sein. Die intravenöse Eisentherapie erfolgt meist durch eine Infusion mit den modernen Eisenpräparaten gut und wird in der Regel ohne Nebenwirkungen vertragen. In sehr seltenen Fällen können aber schwere Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, die in sehr seltenen Einzelfällen auch tödlich ausgegangen sind.

Deshalb wird vor einer Eisentherapie eine Nutzen-Risiko-Abwägung durchgeführt und die Behandlung unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Das Risiko von Nebenwirkungen ist z.B. erhöht bei Allergien, Autoimmunerkrankungen, schwerem Asthma und Ekzemen. Ist eine Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder anderen intravenös gegebenen Eisenpräparaten bereits bekannt, sollte keine intravenöse Eisentherapie durchgeführt werden. In den ersten 3 Monaten einer Schwangerschaft soll keine derartige Eisentherapie, später auch nur, wenn dies zwingend erforderlich ist.

Zur Risikoeinschätzung beantworten Sie folgenden Fragen:

1. Wurden Sie in der Vergangenheit wegen einer bösartigen Erkrankung behandelt und hatten Sie dabei irgendwelche Nebenwirkungen? JA NEIN
2. Besteht bei Ihnen eine Allergie?
Wenn ja, welche Allergie: _____
3. Ist bei Ihnen ein schweres Asthma oder ein Ekzem bekannt? JA NEIN
4. Ist bei Ihnen eine Autoimmunerkrankung bekannt, z.B. ein Lupus erythematodes? JA NEIN
5. Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft? JA NEIN

Nebenwirkungen:

Sollten während der Eisengabe Nebenwirkungen (z.B. Hautveränderungen, Atemnot, Herzrasen, Schweissausbrüche, Übelkeit, etc.) auftreten, melden Sie sich bitte umgehend. Nach jeder i.v. Eisentherapie müssen Sie mind. 30 Minuten zur Überwachung in der Praxis bleiben. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen der Ärzte und der MitarbeiterInnen, sie dienen Ihrer Sicherheit.

Einverständniserklärung:

Zur Durchführung der Behandlung gebe ich mein Einverständnis, ich wurde über die Anwendung des Medikaments und die möglichen Nebenwirkungen der Therapie sowie die Notwendigkeit während und nach der Behandlung aufgeklärt.

Datum

Unterschrift Patient

Ordination Dr. Waitzer